

## EndoPredict®-Test: Indikation einer Chemotherapie bei Brustkrebs

Der EndoPredict®-Test der Firma Sividon liefert bei hormonrezeptorpositiven Mammkarzinomen („luminale Tumore“) eine signifikante Aussage, ob eine Hormontherapie ausreicht, oder ob eine zusätzliche Chemotherapie indiziert ist.

Detaillierte Informationen zum Hintergrund, dem Test und zur Kostenerstattung finden sie [hier auf der Homepage des Herstellers](#).

Derzeit kann der EndoPredict®-Test bei unserem Kooperationspartner, dem [Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie der Technischen Universität München](#) angefordert werden.

Bitte schicken sie hierfür das Untersuchungsmaterial (FFPE Tumorblock) mit einem entsprechenden Auftragschreiben und ggf. Überweisungsschein an folgende Adresse:

Technische Universität München  
Klinikum rechts der Isar  
Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie  
Herrn Prof. Dr. Heinz Höfler

Trogerstr. 18  
81675 München

### Praktische Anwendung und Kostenerstattung für den EndoPredict ([Auszug der Sividon Homepage](#))

Der EndoPredict wird bereits in zahlreichen Brustzentren von den Pathologen vor Ort angeboten. Auch für Patientinnen, die andernorts behandelt werden, ist er auf dem Wege einer Überweisung schon heute oftmals zugänglich. Da das Brustzentrum mit der Analyse des EndoPredicts für die Patientin eine ärztliche Leistung erbringt, kann diese im Grundsatz mit der Krankenkasse abgerechnet werden. Dafür ist die Beachtung folgender Punkte wichtig:

Für **gesetzlich versicherte Patientinnen** ist zurzeit eine Kostenerstattung nur möglich, wenn sie zum Zeitpunkt der Anforderung des Tests nicht in stationärer Behandlung sind. Dafür bietet sich eine Analyse nach Entlassung aus der Klinik und nach Absprache mit den behandelnden Ärzten im Brustzentrum an.

Möglich ist oft auch die Durchführung des Tests vor der Einweisung ins Brustzentrum zur operativen Entfernung des Tumors. Für die Analyse kann dann eine Biopsie verwendet werden, die zumeist zur Sicherung der Diagnose ohnehin entnommen wird.

### EndoPredict für privat versicherte Patientinnen

Viele private Krankenversicherungen tragen die Kosten für Untersuchungen wie den EndoPredict - egal ob die Patientin zum Zeitpunkt der Untersuchung stationär oder ambulant behandelt wird. Dennoch empfiehlt es sich, bei der Krankenkasse anzufragen, bevor der Test angefordert wird.

Weitere Auskünfte zum Ablauf der Untersuchungen erhalten sie von OÄ PD Dr. Katja Specht (Tel. 089-4140-6101; [specht@lrz.tum.de](mailto:specht@lrz.tum.de)).